

- (2.) Der Tilsiter Friede legte nicht nur Deutschland's, sondern auch Europa's Schicksal einzig in Napoleon's Hand. Denn bald darauf wendete der Eroberer seine Blicke nach Spanien, nöthigte durch List die dortige bourbonische Familie zur Thronentsagung und ertheilte die spanische Krone an seinen Bruder Joseph, (den bisherigen König von Neapel, das er an Murat vergab); zu gleicher Zeit schlug er das Gebiet des Kirchenstaates (dessen Standhaft ihm widerstrebendes Oberhaupt, Pius VII, er nach Paris versetzt hatte, um ihn als Werkzeug zur Befestigung seiner Macht über Europa zu gebrauchen) theils zum Königreich Italien, theils zum französischen Reiche und decretirte die Aufhebung der weltlichen Macht des Papstes.

Empört daher über diese Gewaltsschritte und angefeuert durch den Hochsinn des Erzherzogs Karl, rüstete sich Kaiser Franz in der Stille, und während Napoleon in Spanien wider die sich muthig gegen ihn erhebende Halbinsel und wider die sie unterstützenden Engländer stritt, erklärte unvermuthet

- 1809 Oesterreich an Frankreich den Krieg**, so daß Napoleon sich gezwungen sah, seine Heere in Spanien zu verlassen, um sich auf dieser Seite zu sichern.

Allein die allgemeine deutsche Volkserhebung, auf welche Oesterreich gerechnet hatte, blieb aus und seine eigenen Kräfte hielten dem Heldenmuth des österrichischen Feldherrn und Heeres nicht das Gleichgewicht.

Unterstützt durch die Heere des Rheinbundes drang Napoleon nach einigen glücklichen Schlachten (namentlich bei Regensburg, Landsbut, Schmühl) bis Wien vor, das er zum zweitenmal eroberte. Er erlitt nun zwar seine **erste Niederlage bei Aspern**, die ihm der zum Entsatz der Hauptstadt herbeieilende Erzherzog Karl nach einem zweitägigen Kampfe beibrachte, und wurde über die Donau zurückgeworfen, während zugleich die ihrem alten Regentenhause treuen Tyroler unter dem Sandwirth Andreas **Sofer** einen glücklichen Aufstand gegen die Franzosen und Bayern machten. Allein, als Eugen Beauharnois mit der italienischen Armee herbeikam, drang Napoleon noch einmal über die Donau, besiegte den Erzherzog Karl in der zweitägigen entscheidenden Schlacht bei Wagram und beendete so den Krieg

- 1809 (14. Oct.) durch den Frieden von Wien**, in welchem Oesterreich Salzburg an Bayern, Westgalizien an das Herzogthum Warschau, einen Theil von Ostgalizien an Rußland, und seine noch übrigen